

T

RADFRÄSEN

Für das Fräsen von Gräben mit exakter Breite



■ Zum Schneiden und für das Fräsen schmaler Gräben

Entwickelt für das Fräsen von Gräben mit exakter Breite und sauberen Grabenkanten.

Ideal für kompaktes Material wie Asphalt, Beton und Fels. Höchste Arbeitssicherheit dank der vollständigen Abdeckung des Fräsrades bei jeder Arbeitstiefe.

■ **Maximaler hydraulischer Wirkungsgrad mit hoher Fräsleistung** Die Kolbenmotoren sitzen direkt am Fräsrade und ermöglichen so ein hohes Drehmoment.

■ Hydraulische Tiefeneinstellung

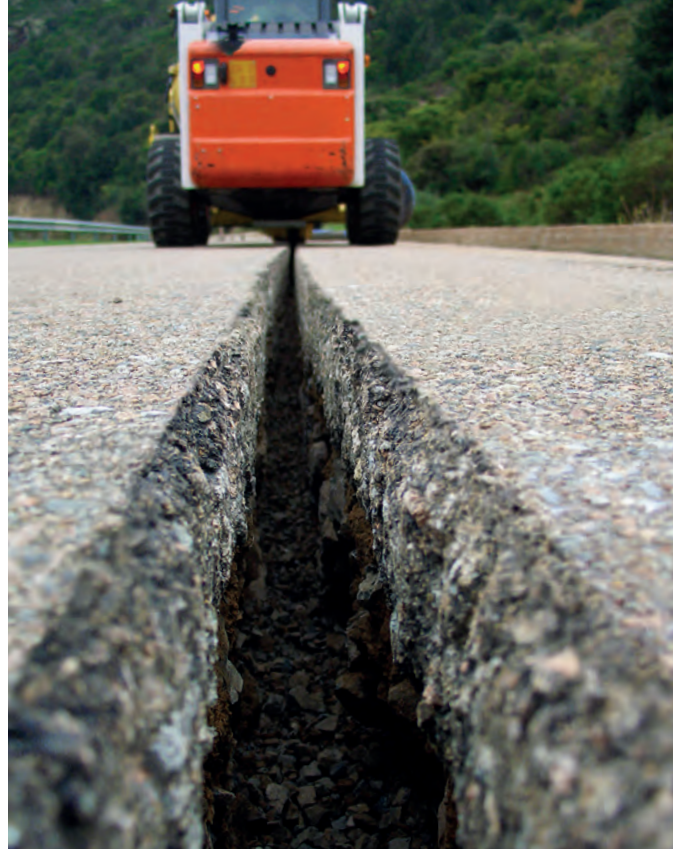
■ Sauber geräumte Gräben

Ein hydraulisch betätigtes Schwert, das während des Vortriebs den Graben räumt, und so für weitere Verlegungsarbeiten vorbereitet.

■ Das Aushubmaterial

Das Aushubmaterial - das zum anschließenden Verfüllen des gleichen Grabens wiederverwendet werden kann - wird auf der rechten und auf der linken Seite - ausgeworfen.

Es besteht die Möglichkeit eine Seite zu schließen und somit nur auf einer Seite auszuwerfen. Dies ist bei Arbeiten am Straßenrand sehr nützlich.



Grabenbreiten

mm	T 300	T 450	T 600
30	■		
50	■	■	
80	○	■	■
100		■	■
130		○	○
160		■	■
200		■	■

○ Standard ■ Anfrage



Vorrichtung zur Entleerung des Grabens

PERFORMER

PATENT
SIMEX

Performer, der Leistungsoptimierer

Zeigt dem Anwender, wie er immer die maximale Arbeitsleistung erzielt (Zubehör).





Absaugung des gefrästen Materials



Einsatz an einem Lader



Auswurf auf einer Seite





TECHNISCHE DATEN

	T 300	T 450	T 600	
Frästiefe	200 - 300	150 - 450	200 - 600	mm
Tiefeneinstellung	-	hydraulisch	hydraulisch	
Seitliche Verschiebung	hydraulisch	hydraulisch	hydraulisch	
Vorrichtung zur Entleerung des Aushubs	auf Wunsch	auf Wunsch	auf Wunsch	
Betriebsgewicht mit Standardrad (1) (2)	665	1115	1340	kg
Ölmenge	60 - 140	80 - 160	90 - 160	l/min
Öldruck (3)	300 - 160	300 - 160	300 - 160	BAR

- (1) Dem Anwender obliegt die Kontrolle, dass Gewicht und Arbeitsleistung den technischen Daten des Trägergerätes gerecht werden.
 (2) Standardrad und Vorrichtung zur Entleerung des Aushubs.
 (3) Der Druck muss umgekehrt proportional zur verfügbaren Literleistung sein und umgekehrt.